



**Interpellation von Ivo Egger, Hanni Schriber-Neiger und Tabea Zimmermann Gibson  
betreffend Stadtlandschaft = Velolandschaft  
vom 25. November 2021**

Die Mitglieder des Kantonsrats Ivo Egger, Baar, Hanni Schriber-Neiger, Risch und Tabea Zimmermann Gibson, Zug, haben am 25. November 2021 folgende Interpellation eingereicht:

Da der Kanton mit dem 2021 angekündigten Programm Stadtlandschaft = Velolandschaft auf sich warten lässt, haben wir folgende Fragen, deren Antworten sich möglicherweise ebenfalls ins noch pendente Programm einfließen lassen:

1. Was ist der aktuelle Stand des Programms Stadtlandschaft = Velolandschaft? Welche Inhalte sind vorgesehen?
2. Wie steht der Regierungsrat gegenüber automatischen, permanenten Veloverkehrszählstellen auf kantonalen Velorouten? Und wie wäre es, an stark frequentierten Orten z. B. beim Seeufer an der Zuger Vorstadt die Zählraten publikumswirksam mittels eines Monitors in Echtzeit anzuzeigen?
3. Welche allgemeinen baulichen Anforderungen zur Förderung der Velonutzung könnten im Zusammenhang mit Bauvorhaben auf kantonaler Ebene, im kantonalen Planungs- und Baugesetz oder der entsprechenden Verordnung festgelegt werden? Z. B. die minimal erforderliche Anzahl Velo-Abstellplätze pro Zimmer einer Wohnung?
4. Von wem werden Baugesuche hinsichtlich Veloabstellplätze, Konformität mit Velowegen und hinsichtlich weiterer rechtlicher Anforderungen im Zusammenhang mit dem Velo (hinsichtlich der Veloabstellplätze, deren Zugänglichkeiten und Erschliessungen) und dem Veloverkehr geprüft?
5. Wie steht das Amt für Raum und Verkehr gegenüber einem Ausbau der aktuell zur Verfügung stehenden Stellenprozente für den Veloverkehr in der kantonalen Verwaltung bis zu einer Koordinationsstelle für Veloverkehr (sinngemäss den Aktivitäten der Koordinationsstelle für Veloverkehr des Kantons Zürich)?

Besten Dank für die Antworten im Voraus.